

anderen Seite die Notwendigkeit, für Deutschland die wirtschaftliche und politische Einheit zu erringen, den neuen demokratischen Staat aufzubauen, unsere gesamten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse neu zu gestalten ... Da kann es für jeden, der es ehrlich mit Deutschland und der Menschheit meint, keine andere Entscheidung geben als: Einheitspartei der deutschen Arbeiterklasse so schnell wie möglich!“

Die nächstfolgende Arbeit, ebenso wertvoll für das Studium der Geschichte unserer Partei wie für die praktische Parteiarbeit, schließt sich mit einem Überblick über zehn Jahre Geschichte der SED unmittelbar an das eben Gelesene an. Hier führt Hermann Matern in einem Vortrag zehn Jahre nach der Vereinigung den Beweis, daß durch diese historische Tat die entscheidende Kraft geschaffen wurde, die das Volk aus der Katastrophe auf einen neuen Weg führte. Er zeigt, welche gewaltigen Leistungen die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik in zehn Jahren harter Aufbauarbeit vollbrachten, nachdem an ihrer Spitze die einheitliche marxistische Kampfpartei, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, getreten war.

Eingehend wird die nationale und internationale Bedeutung der Gründung der SED untersucht. Genosse Matern zeigt das schwierige Ringen um die Entwicklung einer Partei neuen Typus. Die Lage in Ost- und Westdeutschland wird analysiert, die Rolle der imperialistischen Besatzungsmächte charakterisiert und die freundschaftliche Hilfe der Sowjetunion gewürdigt. Der Vortrag zeigt als Ursache des raschen Aufschwungs der industriellen Produktion im Gebiet der heutigen Deutschen Demokratischen Republik die Parteinahme der besten Kräfte der Arbeiterklasse für die Politik der Partei durch die Entwicklung der Aktivistebewegung in den Betrieben. Dank der unermüdlichen Arbeit der Partei gelang den Werktätigen die Erfüllung und Übererfüllung der Wirtschaftspläne und damit die ständige Hebung des Lebensniveaus der Bevölkerung. Dabei werden aufschlußreiche Vergleiche mit der Entwicklung in Westdeutschland angestellt,

wo das Monopolkapital eine antifaschistisch-demokratische Entwicklung verhin- derte und seine Macht wieder errichtete. Als Antwort auf die Zerreißung Deutschlands durch die Westmächte und die Wiederaufrichtung der Herrschaft des Monopolkapitals in Westdeutschland würdigt der Vortrag die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik im Oktober 1949 als eine Aktion der nationalen Selbsthilfe und als Krönung des Aufbaus der antifaschistisch-demokratischen Ordnung. Genosse Matern behandelt die Bedeutung des III. Parteitag, der mit der Annahme eines neuen Parteistatuts das Fazit des Wachstums- und Reifeprozesses der vereinten Partei in ihrer vierjährigen Entwicklung zog, und er hebt die historische Bedeutung der 2. Parteikonferenz hervor, die im Jahre 1952 als nächste Aufgabe den Aufbau der Grundlagen des Sozialismus verkündete. Im Zusammenhang mit dem IV. Parteitag geht der Vortrag näher auf das dort beschlossene Dokument „Der Weg zur Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation“, einer Plattform zur Sammlung aller friedliebenden Deutschen, ein. Als Gradmesser dafür, daß die Politik unserer Partei und Regierung richtig ist, wird das eindeutige Bekenntnis der Wähler bei den Volkswahlen 1954 gewertet. Hervorgehoben werden die Feststellungen der 3. Parteikonferenz 1956, daß dank der Initiative der Arbeiter, der werktätigen Bauern und der Intelligenz die Grundlagen des Sozialismus in den vorhergegangenen vier Jahren in unserer Republik weitgehend geschaffen wurden. So schließt diese umfangreiche Arbeit zur neuesten Geschichte unserer Partei mit der festen Gewißheit: „Der Deutschen Demokratischen Republik gehört die Zukunft in Deutschland, dem Sozialismus gehört die Zukunft in Europa und in der ganzen Welt.“

Als letztes soll hier noch eine Arbeit erwähnt werden, die, obwohl 1956/57 geschrieben, heute besonders aktuell ist. Sie wurde 1957 in der „Einheit“ veröffentlicht. Unter dem Thema „Die Bedeutung der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels für den gegenwärtigen Kampf der deutschen Arbeiterklasse“ setzt sich Her-